



Landespressestelle Vorarlberg

informiert

Pressefoyer – Dienstag, 17. November 2009

**"Landesvoranschlag 2010 setzt Impulse
für Kinder, Gesundheit, Familie,
Bildung und Beschäftigung"**

mit

**Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber
Landesrat Mag. Siegi Stemer**

Amt der Vorarlberger Landesregierung Landespressestelle Landhaus A-6901 Bregenz

Tel: +43(0)5574/511-20135 Fax: +43(0)5574/511-20190 DVR 0058751

E-Mail: presse@vorarlberg.at www.vorarlberg.at Hotline: +43(0)664/6255668 oder +43(0)664/6255667

Sozial treffsicher, wirtschaftlich effizient

Presseföyer, 17. November 2009

Die Vorarlberger Landesregierung hat heute, Dienstag, den Landesvoranschlag 2010 beschlossen. Vorgesehen sind Ausgaben in Höhe von 1,38 Milliarden Euro, um knapp 1,4 Prozent weniger als im Jahr 2009. "Die Budgeterstellung stand unter dem Gebot der Sparsamkeit", informiert Landeshauptmann Herbert Sausgruber. Die wirtschaftliche Situation und die daraus resultierenden geringeren Steuereinnahmen machten Rücklagenentnahmen von rund 40 Millionen Euro und eine Neuverschuldung in Höhe von 24 Millionen Euro erforderlich. "Dennoch können wir die bereits gesetzten Impulse in wichtigen Bereichen wie der Gesundheit, Kinder, Familie, Bildung und Beschäftigung weiter ausbauen", bekräftigen Landeshauptmann Sausgruber und Landesrat Siegi Stemer.

Kinderbetreuung/Kindergärten mit höchster Steigerung

Mit die höchsten Steigerungen haben die Personalkosten- und Investitionsförderungsbeiträge für Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen, die mit 32,8 Millionen Euro dotiert sind: "Das entspricht einem Plus von 26 Prozent", informiert Landesrat Stemer.

Wohnbau – sozial und ökologisch

Ein besonderer Schwerpunkt ist 2010 die Wohnbauförderung des Landes, die um 3,6 Prozent auf 164 Millionen Euro steigt. Die ökologische Ausrichtung der Wohnbauförderung setzt nicht nur nachhaltige Akzente für den Umweltschutz, sondern kurbelt gleichzeitig auch die Bauwirtschaft mit Schwerpunkt Sanieren an. Die Wohnbeihilfe ist zudem sozial treffsicher und deshalb jetzt besonders wichtig.

Wirtschaft und Beschäftigung – 389 Millionen Euro investitionswirksam

Das Jugendbeschäftigungsprogramm wird auch 2010 weitergeführt. Es umfasst ein Maßnahmenbündel für Jugendliche, die von Arbeitslosigkeit betroffen oder bedroht sind, in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsmarktservice Vorarlberg und den Sozialpartnern des Landes. Im Landesvoranschlag sind für Jugendbeschäftigung und Arbeitsmarktförderung rund 6,9 Millionen Euro vorgesehen.

Impulse zur Ankurbelung der Wirtschaft - und damit für mehr Beschäftigung – kommen auch aus anderen Bereichen des

Landesbudgets, etwa dem Hochbau (51 Millionen Euro). Auch die Ressorts Klima- und Umweltschutz (46,8 Millionen Euro) sowie Landwirtschaft (34,8 Millionen Euro) setzen derartige Akzente. Beispiele dafür sind Maßnahmen zur Gewässerreinigung und Förderung von Alternativenergien, der Fonds zur Rettung des Waldes oder Beiträge zur Verbesserung des ländlichen Wegenetzes. Rund 389 Millionen Euro des Landesvoranschlags 2010 sind investitions-wirksam.

Gesundheit und Pflege

Medizinische Versorgung auf hohem Niveau soll unabhängig von Einkommen und Vermögen mit zumutbaren Wartezeiten angeboten werden – im Budgetkapitel Gesundheit sind für das Jahr 2010 insgesamt 318 Millionen Euro dotiert (inklusive Personalaufwand der Landesspitäler). Neue Akzente werden auch mit der Erhöhung des Pflegezuschusses um 1.200 Euro (monatlich 100 Euro) für die Pflegestufen 5 bis 7 bei überwiegend häuslicher Betreuung durch Angehörige gesetzt. Die Ausgaben im Sozialbereich steigen auf knapp 136,5 Millionen Euro, das ist eine Steigerung um gut acht Prozent gegenüber dem laufenden Jahr.

Große Bandbreite

Der Voranschlag 2010 setzt Maßnahmen in einer großen Bandbreite: Mehr Mittel stehen beispielsweise für die Kleingewerbeförderung (1,2 Millionen Euro, eine Verdreifachung der Mittel), der Förderung von Radwegen (2,1 Millionen Euro, plus 25 Prozent) oder der Biomasseförderung (drei Millionen Euro, plus elf Prozent) zur Verfügung.

Gespart wurde bei den Personalausgaben, die nur um 0,3 Prozent steigen. Die Ausgaben im Straßenbau wurden um rund 28 Prozent auf 47,3 Millionen Euro zurückgenommen – "davon unberührt bleiben die Investitionen für den Öffentlichen Nahverkehr, die um 5,8 Prozent auf knapp 24 Millionen Euro angehoben werden", betont Landesrat Stemer.

Resümee

Insgesamt ist der Voranschlag 2010 getragen vom Bemühen, die Impulse für Wirtschaft hoch zu halten, aber den Gedanken des finanziellen Gleichgewichts nicht aus den Augen zu lassen. Dank der seit Jahrzehnten verantwortungsbewussten und nachhaltigen Vorarlberger Finanz- und Budgetpolitik ist das Land trotz Engpässen in der Lage, Schwerpunkte zu setzen.